



Sammlung Theaterzettel

Die Rose vom Liebesgarten

Kähler, Willibald

31.01.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 31. Januar 1904.

28. Vorstellung im Abonnement B.

Die Rose vom Liebesgarten.

Oper in 2 Akten, Vor- und Nachspiel. Dichtung von James Grun. Musik von Hans Pfitzner.
In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. — Dirigent: Willibald Kähler.

Personen:

Die Sternjungfrau	} Gottheiten vom Liebesgarten	Fernande Robertine.
Das Sonnenkind		Kleine Koch.
Siegnot, ein junger Edeling	} Edlinge vom Liebesgarten	Friedrich Carlen.
Der Waffenmeister		Wilhelm Fenten.
Der Sangesmeister		Dugo Boifin.
Der Hüter vom Wintertor		Bruno Hildebrandt.
Minneleide, die Elfe vom Quellenstein	} Waldweibchen, Dienerinnen der Elfe	Hilda Schoene.
Schwarzhilde		Elisabeth Suchanek.
Kotelfe		Helene Brandes.
Der Moormann, Sumpfbewohner		Alfred Sieder.
Der Nacht-Wunderer, Herr in den Bergen		Max Buchjath.

Edelinge, Edelfrauen, Edellinder vom Liebesgarten. Moosmänner und Waldweibchen. Riesen und Zwergvolk.

Vorspiel: Im Liebesgarten. **1. Akt:** Im Urwald vor dem Liebesgarten. **2. Akt:** Im hohlen Berg.
Nachspiel: Vor und im Liebesgarten.

Reigen der Moosweibchen und Moormänner arrangiert von Fernande Robertine.

Sämtliche Dekorationen sind — teilweise nach Ideen von Staffen — entworfen vom techn. Direktor
Oskar Auer. Ausgeführt von Fritz Kemler.
Maschinerie und Beleuchtung von Oskar Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem Vorspiel findet eine Pause von 20 Minuten, nach dem 1. Akt eine solche von 15 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Arank: Luise Fladnizer.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 8.— per Platz	Loge III. Rang, 2. Reihe	M. 2.— per Platz
3. und 4. Reihe	7.— " "	(einkl. Proskeniumsloge)	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Sperrsitz im Parkett	4.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "		
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im Parkett	3.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.50 " "
		Galerieloge	1.20 " "
		Galerie	— 60 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnements-**
Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig
Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu
Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormitt. von 10—1 Uhr**
und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an **Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung
sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73),
Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke
Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Neues Theater im Rosengarten.**

CHARLEY'S TANTE.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.

Montag, den 1. Februar 1904. Im Hoftheater. 28. Vorstellung im Abonnement C.

Zapfenstreich.

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.